

**MEDIUM AEVUM QUOTIDIANUM 18**

**ALLTAG AM BALKAN**  
**14. BIS 16. JAHRHUNDERT**  
**EIN BIBLIOGRAPHISCHER VERSUCH**

**VON**

**HARALD HEPPNER**

**KREMS 1989**

Gedruckt mit Unterstützung der Kulturabteilung  
des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung

Herausgeber: Medium Aevum Quotidianum. Gesellschaft zur Erforschung der materiellen Kultur des Mittelalters. Körnermarkt 13, A-3500 Krems, Österreich. – Für den Inhalt verantwortlich zeichnen die Autoren, ohne deren ausdrückliche Zustimmung jeglicher Nachdruck, auch in Auszügen, nicht gestattet ist. – Druck: HTU-Wirtschaftsbetrieb Ges. m. b. H., Wiedner Hauptstraße 8–10, A-1050 Wien.

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	5
A. Wichtigste bibliographische Hilfsmittel .....	10
B. Allgemeines (Zivilisation, Kulturgeschichte) .....	10
C. Bedingungen des Zeitalters .....	13
D. Soziales (Familie u. a.) .....	14
E. Alltag, Lebensart .....	15
F. Materielle Kultur – Allgemeines .....	16
G. Realien .....	17
H. Bauliches (Wohnen, Architektur u. a.) .....	19
I. Nahrungsmittel .....	21
J. Die Stadt – Allgemeines, Soziales .....	22
K. Städtische Kultur .....	24
L. Städtische Arbeitswelt .....	25
M. Der ländliche Bereich .....	26
N. Ländliche Arbeitswelt .....	27
O. Höfisches .....	28
P. Bildung .....	28
Q. Preise, Geld .....	29
R. Varia .....	30
Autorenregister .....	32
<hr/>	
Informationen an die Mitglieder von “Medium Aevum Quotidianum” ....	37
Besprechungen – Berichte – Mitteilungen .....	38

## Einleitung

Wer den Versuch wagt, sich mit der Geschichte des Alltags in Südosteuropa auseinanderzusetzen, ist gezwungen, die Qualen des berühmten Tantalus auf sich zu nehmen: So wie das Wasser, in dem jener stand, vor ihm zurückwich, wenn er seinen Durst löschen wollte, entzieht sich diese Materie dem Suchenden, und dies aus mehreren Gründen.

Die eine Quelle des Problems liegt im Wesen des Alltags an sich. Zunächst erweist sich die schon oft erörterte Frage, worin sich Alltag von Nicht-Alltag unterscheidet, als harte Nuß, die allen definatorischen Raffinessen trotzt. Weiters hat die Alltagsgeschichte als noch junge Disziplin gegen eine Phalanx traditioneller Fachrichtungen (Sozialgeschichte, Wirtschaftsgeschichte, Technikgeschichte, Bildungsgeschichte, Volkskunde, Archäologie, Kunstgeschichte usw.) anzutreten, die allesamt für sich in Anspruch nehmen können, sich mit Elementen des Alltags zu beschäftigen. Schließlich gerät der Forscher auch noch in das Labyrinth der zahlreichen Möglichkeiten und Unmöglichkeiten, diesen Alltag quellenmäßig zu erfassen. Alle drei Komponenten verdeutlichen, daß Alltagsgeschichte – als Inhalt, als Disziplin und als Methode – sehr komplex ist, dafür aber, einmal gereift, im Spannungsfeld zwischen Raum und Zeit bzw. zwischen Wandel und Beharrung wesentlich dichter über den Menschen aussagen wird können als jede einzelne der erwähnten Fachrichtungen.

Die zweite Quelle des Problems rührt von Südosteuropa her. Südosteuropa umfaßt eine Welt, die je nach Interpretation des Begriffsinhalts in etwa von den Grenzen des heutigen Österreich bis an den Dnjestr und von den Nordkarpaten bis Kreta und Zypern reicht. Dieser topographisch, klimatisch, ethnisch, sprachlich, kulturell und politisch äußerst vielfältige Bereich läßt sich nur sehr bedingt zu einer Einheit zusammenfassen. Das Gemeinsame jener Gebiete, die Südosteuropa umschließen, ist die Andersartigkeit gegenüber deren Umgebung (z. B. Mitteleuropa): andere Voraussetzungen führten zu anderen Wegen und daher auch zu anderen Ergebnissen der geschichtlichen Entwicklung. Um Alltag greifbarer zu machen, erscheint es notwendig, die unterscheidenden Merkmale der Einzelbereiche in den Hintergrund zu rücken und das Gemeinsame hervorzukehren. Diese Vorgangsweise zieht nach sich, daß man von der Gesamtheit Südosteuropas abrücken muß, weil zu unterschiedliche Gegebenheiten

auch im Alltag vorliegen. Im gegebenen Fall wurden daher Ungarn, Kroatien, Dalmatien und die slowenischen Gebiete nicht berücksichtigt, da sie trotz ihrer Zugehörigkeit zu Südosteuropa in hohem Maß unter dem Einfluß mitteleuropäischer oder mediterraner Traditionen standen. Gleiches gilt zwar auch für Siebenbürgen; wegen seiner Verflechtungen mit der rumänischen Nachbarschaft fand es in dieser Bibliographie aber Berücksichtigung.

Somit stellen die Balkanländer, d. h. das Byzantinische und das Osmanische Reich, Serbien, Bosnien, Albanien, Bulgarien und Makedonien, sowie die Moldau und die Walachei den geographischen Rahmen für den vorliegenden Beitrag dar. Der gemeinsame Nenner ihrer wenn auch nicht ausschließlich den Alltag prägenden Vergangenheit sind die orthodoxe Kultur der Byzantiner einerseits und die islamische Kultur der Osmanen andererseits.

Das hiermit angesprochene Zeitmaß vom Frühmittelalter bis in die nahe Vergangenheit ist zu umfangreich, um in einen einzigen Rahmen zu passen. Deshalb ist es erforderlich, das Vorhaben im Interesse der Überschaubarkeit und Bearbeitbarkeit nicht nur räumlich, sondern auch zeitlich einzugrenzen. Hier wurde die Epoche vom 14. bis 16. Jahrhundert gewählt, und zwar deshalb, weil es sich dabei um einen besonders interessanten Zeitraum des Übergangs handelt, in der sich die überkommenen mittelalterlichen Verhältnisse infolge der Ausweitung der osmanischen Macht zu einer neuen, längerfristig relativ stabilen Ordnung gleichfalls eher mittelalterlichen Gepräges umwandelten, die bis zum 19. Jahrhundert weitgehend unwidersprochen blieb.

Da es vermutlich noch lange keine Darstellung der Alltagsgeschichte Südosteuropas geben wird, erscheint es notwendig, zum Alltag des 14. bis 16. Jahrhunderts einige Anmerkungen zu machen. Freilich haben diese nicht die Aufgabe, Skizze des Balkanalltags zu sein, sondern vielmehr jene, in ganz groben Zügen anzudeuten, worin sich die allgemeine Lage von der im mittleren und westlichen Europa unterscheidet.

So sehr Byzanz im 14. Jahrhundert zu einem Kleinstaat zusammengeschrumpft war, besaß es dank seiner jahrhundertelangen kulturell-religiösen Überlegenheit als Hort der Orthodoxie, als Zentrum der Gelehrsamkeit und Künste, als Träger städtischer Kultur großen Einfluß, insbesondere auf die Höfe, Kirchen und Klöster des Balkans und der beiden Donaufürstentümer. Diese Bedeutung von Byzanz blieb selbst dann erhalten, als Konstantinopel 1453 gefallen war und hiermit eine rund tausendjährige Tradition abriß. Ansonsten hat der Einbruch der Osmanen am Balkan und der Untergang der christlichen Staatenwelt Weichen gestellt, deren Geleise von der Eigenart und vom Rhythmus europäischer Entwicklung immer mehr wegführten. Im Bereich "Gesellschaft" fallen nun vier Charakteristika besonders auf:

1. Mit der Ausbreitung der türkischen Herrschaft ab 1354 verschwand das höfische und adelige Element nach und nach oder sank sukzessive zur Bedeutungslosigkeit herab.
2. Die Stadt wurde immer mehr zum Sammelpunkt der herrschenden mohammedanischen Oberschicht und blieb der übrigen Balkanbevölkerung für den Aufbau eines Bürgertums etc. verschlossen.
3. Die osmanische Feudalordnung brachte keinen Typus hervor, der im positiven wie im negativen Sinne mit dem westlichen Grundherren vergleichbar ist; der Staat bzw. der Sultan blieb bestimmendes Element für die Gesellschaftsordnung.
4. Die jahrhundertelange Kriegssituation am Balkan und die neue Ordnung der Türken führte zu einer relativ hohen Mobilität der Bevölkerung, die sich zwangsläufig auf Wohnkultur und Wirtschaftsweise nachhaltig auswirkte.

Im Bereich "Wirtschaft" wären folgende wichtige Begleitumstände der neuen Lage zu erwähnen:

1. Die Ausrichtung auf die militärische Schlagkraft ließ alle nicht diesem Ziel dienenden Wirtschaftszweige langsam verkümmern (z. B. Handel).
2. Die neue Ordnung der osmanischen Machthaber verhinderte eine mit der Entwicklung im westlichen Europa vergleichbare Kapitalisierung.
3. Der fehlende Anreiz zu wirtschaftlicher Aktivität gab keine Anstöße, neue Technologien und damit neue Lebensgewohnheiten zu übernehmen oder selbst zu entwickeln.

Ein weiteres, wesentliches Kennzeichen der Situation am Balkan ab der Mitte des 14. Jahrhunderts ist die veränderte Rechtsstruktur:

1. Die der Balkanbevölkerung zunächst fremden Mohammedaner übernahmen infolge des islamischen Rechts, das auch den Alltag stark beeinflusste, die Funktion der berechtigten Oberschicht; sozialer Aufstieg erforderte konfessionellen Wechsel.
2. Die Stadt konnte nicht die Rolle des Fokus für bürgerliches Leben übernehmen, weil sie sich rechtlich vom umliegenden Land nicht unterschied und daher auch keine Plattform autonomer Selbstentfaltung darstellte.
3. Weil die staatliche Obrigkeit nach erfolgter Eroberung des Landes von vornherein die Macht in den Händen hielt und um diese nicht erst gegen ständische Elemente kämpfen mußte, gab es keinen erneuernden Organisationsschub im öffentlichen Leben, wie er für das westliche Europa charakteristisch ist.

Schließlich bedarf es auch des Hinweises über den kulturellen Bereich:

1. Am auffälligsten ist wohl das Aufeinandertreffen dreier religiöser Komponenten: des Islam, der Orthodoxie und des Katholizismus, die angesichts

der im Osmanischen Reich geübten Toleranz nebeneinander bestehen blieben.

2. Bemerkenswert ist, daß trotz dieser Toleranz der Islam im Alltag eine so starke kulturelle Ausstrahlung ausübte, daß man von einer Orientalisierung des Balkans sprechen kann (Stadtbild, Kleidung, Nahrung, Sprachinflüsse usw.).
3. Das friedliche Nebeneinander der Religionen und die politische Abschirmung nach außen gaben keinen Anstoß zu einer tiefgehenden geistigen Erneuerung, wie sie der Humanismus und die Reformation hervorgebracht haben.
4. Es gab im nicht-muslimischen Bereich so gut wie keine Laienbildung und daher auch keine Intelligenz.

Wer sich auf die Suche nach Literatur macht, die Aufschluß über das gestellte Thema geben soll, braucht viel Geduld,

1. weil die eingangs erwähnten definitiven Probleme diese Suche wie die Erinnyen der Antike begleiten,
2. weil es noch sehr wenig Schrifttum gibt, das direkt auf das Thema "Alltag" eingeht,
3. weil vieles zur Alltagsgeschichte Gehörende in anderen Arbeiten verpackt ist,
4. weil die bibliographischen Hilfsmittel dem Forschenden nicht entgegenkommen.

Der im Umgang mit der Alltagsgeschichte Geübte wird anmerken, diese Schwierigkeiten seien nichts Neues; es erscheint jedoch zum Verständnis des vorliegenden bibliographischen Versuchs notwendig, eine Begründung dieser Schwierigkeiten zu finden. Die eine Ursache über den Mangel an alltagsgeschichtlichem Wissen liegt in der hier behandelten Epoche. Zu der allgemeinen Tatsache, daß die Quellenbasis aus der Zeit des 14. bis 16. Jahrhunderts im Vergleich zu jüngeren Zeiten ohnedies kleiner ist, kommt konkret hinzu, daß in dieser Ära am Balkan nahezu andauernd Krieg herrschte, der zahllose bildliche, bauliche und schriftliche Quellen zerstört hat. Die Reste wurden von der erwähnten Orientalisierung mehr oder weniger erfaßt und stellen den Wissenschaftler daher vor nicht geringe analytische Aufgaben. Die andere Ursache für den Mangel an Arbeiten zur Alltagsgeschichte des Balkans liegt in der Struktur der wissenschaftlichen Verhältnisse in den südosteuropäischen Staaten. Die Zuwendung zur Alltagsgeschichte, zur Geschichte der materiellen Kultur oder auch zu einer Geschichte "von unten" usw. im westlichen Europa beruht auf diversen Impulsen, die die Zeit seit 1945 beschert hat (z. B. Entnationalisierung des Geschichtsbildes, Demokratisierung der politischen Strukturen, Aufstieg der Sozialwissenschaften, erweiterte technologische Erkenntnisse und Anwen-

dungen etc.). Diese Impulse fehlen in Südosteuropa in hohem Maße, sodaß z. B. die Vergangenheit noch vielfach aus der engen Brille des Nationalismus gesehen und mit herkömmlichen Methoden bearbeitet wird, und es demzufolge an Überschau, an Komparatistik und an integrativem Denken mangelt.

Das vorliegende Titelverzeichnis spiegelt all diese Umstände zwangsläufig wider. Das Thema "Byzanz" besitzt dank der relativ reichen Quellendichte und dank außer-südosteuropäischer Betreuung eine nicht übersehbare Breite. Das Thema "Osmanisches Reich" hingegen findet nur insoweit Berücksichtigung, als es sich um die Balkanländer und um den kulturellen Einfluß des Islam auf sie handelt. Die Bibliographie ist das Resultat einer Auswahl, die folgenden Grundsätzen folgt:

1. Allgemeine Werke, die über den Rahmen des 14. bis 16. Jahrhunderts greifen, wurden aufgenommen.
2. Arbeiten mit einem eng beschränkten thematischen Rahmen wurden hingegen in der Regel nicht berücksichtigt.
3. Studien diverser Fachrichtungen, die nur bedingt den gliedernden Rubriken zuzuordnen sind, wurden beiseite gelassen, um die Bibliographie nicht aufzublähen, aber auch deshalb, weil der alltagsgeschichtliche Ertrag nicht in allen Fällen abschätzbar ist.
4. Zum erleichternden Verständnis für die nicht mit der Geschichte Südosteuropas Vertrauten wurden einige Titel hinzugezogen, die der Charakterisierung der Randbedingungen für den Alltag dienen (freilich läßt sich über die Vollständigkeit streiten).
5. Die Gliederung der Rubriken richtet sich bewußt nicht nach räumlichen oder nationalen Rastern, sondern nach Sachthemen.
6. Die angeführten Titel stammen fast alle aus der Zeit seit Ende des Zweiten Weltkrieges, da für die Zeit davor keine geeigneten Bibliographien zur Verfügung stehen.

Das vorliegende Resultat versteht sich als erster Versuch und möge als Wegweiser dienen. Zweifellos wird dieser Wegweiser fallweise in die Irre führen oder wird nicht weisen, wo es tatsächlich Wege gibt. Dazu sei als Beispiel angeführt, daß orts- und regionalgeschichtliche Untersuchungen zwar sicherlich Material zum Alltag bieten, ihre große Zahl und die unterschiedliche Verwertbarkeit es jedoch empfehlen, sie bibliographisch nicht einzeln anzugeben. Diese Bibliographie versteht sich aber auch als Anstoß an die Fachwelt, sich intensiver als bisher mit dem Alltag in Südosteuropa auseinanderzusetzen.

#### A. WICHTIGSTE BIBLIOGRAPHISCHE HILFSMITTEL

1. HETZER A., ROMAN V.: Albanien. Ein bibliographischer Forschungsbericht. München-New York-London-Paris 1983.
2. Turkologischer Anzeiger. Hg. vom Institut für Orientalistik. Wien Bd. 1 (1975) ff. [jährlich].
3. KORNRUMPF H.-J.: Osmanische Bibliographie mit besonderer Berücksichtigung der Türkei in Europa [im wesentlichen aus der Zeit 1945-1970]. Leiden-Köln 1973.
4. Bibliografia istorică României. Hg. von der Academia de științe sociale și politice. 4 Bde. București 1970-1985.
5. Südosteuropa-Bibliographie [1945-1970]. Hg. vom Südost-Institut München. 5 Bde. zu je 2 Teilen. München 1956-1982.
6. Bibliographie d'études balkaniques. Hg. von Centre international de recherches scientifiques et de documentation. Sofia Bd. 1 (1966) ff. [jährlich].
7. Historische Bücherkunde Südosteuropas. Hg. vom Südost-Institut München. 3 Bde. München 1978-1988.
8. Byzantinische Zeitschrift. III. Abteilung. Bibliographie. Hg. von A. Hohlweg. München [insbesondere ab Bd. 42/1949, halbjährlich].
9. Index islamicus 1906-1955. Hg. von J. D. Pearson. Cambridge 1958.

#### B. ALLGEMEINES (ZIVILISATION, KULTURGESCHICHTE)

10. BAYNES N. H., MOSS H.: Byzanz. Geschichte und Kultur des Oströmischen Reiches. München 1964.
11. BOŠKOVIĆ Dj.: La culture médiévale sur le territoire de la Yougoslavie entre l'Orient et l'Occident. In: Starinar 32 (1982) 87-90.
12. Civilizație medievală și modernă românească. Studii istorice [Mittelalterliche und moderne rumänische Zivilisation. Geschichtliche Studien]. Cluj-Napoca 1985.
13. EMBRICOS A.: Vie et institutions du peuple grec sous la domination ottomane. Paris 1975.
14. BENAC A. u. a.: Kulturna istorija Bosne i Hercegovine [Kulturgeschichte Bosniens und der Hercegovina]. Sarajevo 1955.
15. BERZA M. [Hg.]: Cultura moldovenească în timpul lui Ștefan cel Mare [Die moldauische Kultur zur Zeit Stefans des Großen]. București 1964.
16. BREHIER L.: La civilisation byzantine. Paris 1950.

17. The Cambridge Medieval History. Vol. IV/2: The Byzantine Empire. Government, Church and Civilisation. Cambridge 1967.
18. CIOBANU R.: Aspecte ale civilizației portuare din Dobrogea la sfârșitul secolului al XIII-lea și în secolul al XIV-lea [Aspekte der Hafenzivilisation in der Dobrudscha am Ende des 13. und im 14. Jahrhundert]. In: Pontica 3 (1970) 297–329.
19. COGNASSO F.: Bisanzio. Storia di una civiltà. Milano 1976.
20. La culture médiévale bulgare. Sofia 1964.
21. DASCALAKIS A.: Le rôle de la civilisation grecque dans les Balkans (XVI<sup>e</sup>–XVIII<sup>e</sup> ss.). In: Actes du I. congrès international des études balkaniques et sud-est européennes 3 (Sofia 1969) 105–116.
22. EKREM M.: Civilizația turcă [Die türkische Zivilisation]. București 1981.
23. FILIPOVIĆ M.: Orijentalna komponenta u narodnoj kulturi južnih slovena [Die orientalische Komponente in der Volkskultur der Südslawen]. In: Prilozi za orijentalnu filologiju i istoriju 16–17 (1970) 101–115.
24. GEANAKOPOLOS D.: Byzantium. Church, Society and Civilization Seen Through Contemporary Eyes. Chicago–London 1984.
25. GEANAKOPOLOS D.: Medieval Western Civilization and the Byzantine and Islamic Worlds. Interaction of Three Cultures. Lexington 1979.
26. GENČEV N.: Bălgarskata kultura XV–XIX v. Lekcii [Die Bulgarische Kultur des 15. bis 19. Jahrhunderts. Lektionen]. Sofija 1988.
27. GIURESCU D.: Cîteva aspecte esențiale din civilizația Țării Românești în secolele XIV–XV [Einige wesentliche Aspekte der Zivilisation der Walachei im 14.–15. Jahrhundert]. In: Revista arhivelor 52 (1975) 442–447.
28. GUILLOU A.: La civilisation byzantine. Paris 1974.
29. HAUSSIG H. W.: Kulturgeschichte von Byzanz. Stuttgart 1959.
30. HUSSEY J. M.: Die byzantinische Welt. Stuttgart 1958.
31. IORGA N.: Istoria vieții bizantine. Imperiul și civilizația după izvoare [Geschichte des byzantinischen Lebens. Das Reich und die Zivilisation nach Quellen]. București 1974 [Neudruck von 1934].
32. JIREČEK C.: Staat und Gesellschaft im mittelalterlichen Serbien. Studien zur Kulturgeschichte des 13. bis 15. Jahrhunderts. 4 Teile. Wien 1912–1919 [Reprint Leipzig 1974].
33. KASHDAN A.: Byzanz und seine Kultur. Darmstadt 1973.
34. KŁOCZOWSKI J.: Le développement de la civilisation en Europe Centrale et Orientale aux X<sup>IV</sup>e et X<sup>V</sup>e siècles. In: Quaestiones Medii Aevi 1 (1977) 111–138.

35. **Kulturna istorija Bosne i Hercegovine od najstarijih vremena do pada pod osmanskom vlašću** [Die Kulturgeschichte Bosniens und der Hercegovina von den ältesten Zeiten bis zum Fall unter die Türkenherrschaft]. 2. Aufl. Sarajevo 1984.
36. **LETTENBAUER W.:** Die Volkskultur der Balkanslawen in ihren Beziehungen zu außerslawischen Kulturkreisen. In: *Zeitschrift für Balkanologie* 2 (1963–1964) 113–123.
37. **LEWIS B.:** *Istanbul and the Civilization of the Ottoman Empire*. Norman 1963.
38. **MILLER D. A.:** *The Byzantine Tradition*. New York–London 1966.
39. **Obščestvo i kul'tura na Balkanach v srednie veka**. Sbornik naučnych trudov [Gesellschaft und Kultur auf dem Balkan im Mittelalter. Sammlung wissenschaftlicher Arbeiten]. Kalinin 1985.
40. **PANAITESCU P. P.:** *Introducere la istoria culturii românești* [Einführung in die Geschichte der rumänischen Kultur]. București 1969.
41. **PAPACOSTEA V.:** *Civilizație românească și civilizație balcanică*. Studii istorice [Rumänische und balkanische Zivilisation. Historische Studien]. București 1983.
42. **RUNCIMAN St.:** *Kunst und Kultur in Byzanz*. Ein Überblick. München 1978.
43. **RUNCIMAN St.:** *Byzantine Civilization*. Cleveland–New York 1961.
44. **RUSEV P.:** *Tradicijata na srednovjekovnata bälgarskata kultura sled padaneto na Bälgarija pod osmansko igo* [Die Tradition der mittelalterlichen bulgarischen Kultur nach dem Fall Bulgariens unter das osmanische Joch]. In: *Bälgarija v sveta ot drevnostta do naši dni 1* (Sofija 1979) 345–356.
45. **RUSO E.:** *La civilizzazione bizantina*. In: *Almanacco Calabrese* (Roma 1955) 43–53.
46. **STAHL H., STAHL P. H.:** *Civilizația vechilor sate românești* [Die Zivilisation der alten rumänischen Dörfer]. București 1968.
47. **STOIANOVICH T.:** *A Study in Balkan Civilization*. New York 1967.
48. **VAKARELSKI Ch.:** *Bulgarische Volkskunde*. Berlin 1969.
49. *Die Volkskultur der südosteuropäischen Völker*. Hg. von der Südosteuropäergesellschaft. München 1962.
50. **WESSEL K.:** *Die Kultur von Byzanz*. Frankfurt a. M. 1970.
51. **WINKELMANN F., GOMOLKA-FUCHS G.:** *Die byzantinische Kultur*. Stuttgart 1988.

### C. BEDINGUNGEN DES ZEITALTERS

52. BAKALOVA E.: Society and Art in the 14th century. In: *Byzantinobulgarica* 8 (1986) 17–72.
53. BINSWANGER K.: Untersuchungen zum Statut der Nichtmuslime im Osmanischen Reich des 16. Jahrhunderts. München 1977.
54. CVETKOVA B.: Vie économique des villes et ports balkaniques aux XV<sup>e</sup> et XVI<sup>e</sup> s. In: *Revue des études islamiques* 38 (1970) 267–355.
55. CVETKOVA B.: Le statut de la population rurale dans le Sud-est européen aux XV–XVIII siècles. In: *Südostforschungen* 40 (1981) 1–17.
56. CVETKOVA B.: Typical features of the Ottoman social and economic structure in South-Eastern Europe during the 14th to the 16th centuries. In: *Etudes historiques* 9 (Sofia 1979) 129–149.
57. CVETKOVA B.: Changements intervenus dans la condition de la population des terres bulgares. In: *Etudes historiques* 5 (Sofia 1970) 291–318.
58. DURĂ N.: Political-juridical and religious status of the Romanian countries and the Balkan people during the 14th–19th centuries. In: *Revue des études sud-est européennes* XXVII (1989) 159–170.
59. ERCAN Y.: Die Stellung der Nicht-Muslime in der Türkei im 15. und 16. Jahrhundert. In: *Wien 1529. Die erste Türkenbelagerung*. Wien-Köln-Graz 1979, 127–160.
60. JANIN R.: Le monachisme byzantin au Moyen Age. Commende et typica (X<sup>e</sup>–XIV<sup>e</sup> s.). In: *Revue des études byzantines* 22 (1964) 5–44.
61. KIEL M.: Art and Society of Bulgaria in the Turkish Period. Assen-Maastricht 1985.
62. KODER J.: Überlegungen zur Bevölkerungsdichte des byzantinischen Raumes in Spätmittelalter und Frühneuzeit. In: *Byzantinische Forschungen* 12 (1987) 291–308.
63. KYRRES K. P.: Urban and Rural Conditions in the Byzantine Empire from the End of the XIII to the Middle of the XIV Century. London 1961.
64. OBOLENSKI D.: The Byzantine Inheritance of Eastern Europe. London 1982.
65. STAVRIANOS L. S.: The Balkan since 1453. New York 1958.
66. SUGAR P.: Southeastern Europe under Ottoman rule 1354–1804. Seattle-London 1977.
67. TODOROV N., VELKOV A.: Situation démographique de la péninsule balkanique (fin du XV<sup>e</sup> s.–début du XVI<sup>e</sup> s.). Sofia 1988.

68. VRYONIS Sp.: The Byzantine legacy and Ottoman forms. In: *Dumbarton Oaks Papers* 23-24 (1969-1970) 251-308.
69. ZIROJEVIĆ O.: Dobijanje prava gradjanstva u Osmanoskoj imperiji (XV-XVII v.) [Das Erlangen des Bürgerrechts im Osmanischen Reich (15. bis 17. Jahrhundert)]. In: *Jugoslavenski istorijski časopis* XII (1973) 81-92.

#### D. SOZIALES (FAMILIE U. A.)

70. ALEXANDRESCU-DERSCA BULGARU M.: Sur le mariage entre les Turcs et Roumains (XVI-XIX s.). In: *Recherches sur l'histoire des institutions et du droit*, Bd. 5 (Bucureşti 1981) 15-17.
71. ASDRACHAS S.: Sociétés rurales balkaniques aux XV<sup>e</sup>-XVI<sup>e</sup> siècles. Mouvements de la population et des revenus. In: *Etudes balkaniques* 13 (1977) 49-66.
72. BEAUCAMP J.: La situation de la femme à Byzance. In: *Cahiers de civilisation médiévale* 20 (Poitiers 1977) 145-176.
73. CLOGG R.: Elite and popular culture in Greece under Turkish rule. In: *Hellenic perspectives: Essays in the history of Greece* (Lanham/Md. 1980) 107-143.
74. Continuity and change in late Byzantine and early Ottoman society. Hg. von A. Bryer, H. Lowry. Birmingham-Washington 1986.
75. DJURDJEV B.: Uloga patrijarhalne kulture u istoriji naroda Bosne i Hercegovine pod turskom vlašću [Die Rolle der patriarchalen Kultur in der Geschichte der Völker Bosniens und der Hercegovina unter türkischer Herrschaft]. In: *Godišnjak centra za balkanološka ispitivanja* 13 (1976) 377-383.
76. FAROQHI S.: Rural society in Anatolia and the Balkans during the sixteenth century. In: *Turcica* 9 (1977) 161-195, 11 (1979) 103-153.
77. FINDLEY C.: Patrimonial household organization and functional activity in the Ottoman ruling class. In: *Türkiye' nin sosyal ve ekonomik tarihi* [Social and economic history of Turkey]. Ankara 1980, 227-235.
78. GANDEV Ch.: Das bulgarische Volk im 15. Jahrhundert. Demographische und ethnographische Charakteristik. Sofia 1987.
79. GILL J.: Matrons and brides of fourteenth century Byzantium. In: *Byzantinische Forschungen* 10 (1985) 39-56.
80. GROSIDIER DE MANTONS J.: La femme dans l'empire byzantin. In: *Histoire mondiale de la femme* (Paris 1967) 11-43.
81. IRMSCHER J.: Frau, Ehe, Familie in Byzanz. In: *Jahrbuch für Geschichte des Feudalismus* 9 (1985) 9-18.

82. KAŽDAN A. P.: Vizantijskaja sem'ja [Die byzantinische Familie]. In: *Voprosy istorii* 1969, 212–215.
83. KONDOV N.: Za p̄arvičnata obštetvena edinica pri selskoto naselenie v srednovkovna Bălgarija [Über die primäre gesellschaftliche Einheit der Dorfbevölkerung im mittelalterlichen Bulgarien]. In: *Istoričeski pregled* 21 (1965) 70–83.
84. LAIOU A.: The Role of Women in Byzantine Society. In: *Jahrbuch der österreichischen Byzantinistik* 31 (1981) 233–260.
85. LAIOU A.: Observations on the Life and Ideology of Byzantine Women. In: *Byzantinische Forschungen* 9 (1985) 59–102.
86. MOFFATT A.: The Byzantine Child. In: *Social Research* 53 (1986) 705–723.
87. NICOL D. M.: *Church and Society in the Last Centuries of Byzantium*. Cambridge 1979.
88. PATLAGEAN E.: L'entrée dans l'âge adulte à Byzance aux XIII<sup>e</sup>–XIV<sup>e</sup> siècles. In: *Actes du colloque international "Historicité de l'enfance et de la jeunesse"*. Athènes 1986, 263–270.
89. STOIANOVICH T.: Family and Household in the Western Balkans, 1500–1870. In: *Memorial Ömer Lûtfi Barkan*. Paris 1980, 189–203.
90. VUCINICH W.: The nature of Balkan society under Ottoman rule. In: *Slavic Review* 21 (1962) 597–616, 633–638.
91. WEYL CARR A.: Women and Monasticism in Byzantium. In: *Byzantinische Forschungen* 9 (1985) 1–16.

#### E. ALLTAG, LEBENSART

92. CHARANIS P.: Some Aspects of Daily Life in Byzantium. In: *The Greek Orthodox Theological Review* VIII (1962–1963) 53–70.
93. COSTACHEL V., PANAITESCU P., CAZACU A.: *Viața feudală în Țara Românească și Moldova (sec. XIV–XVII) [Das feudale Leben in der Walachei und Moldau (14. bis 17. Jahrhundert)]*. București 1957.
94. GLASSEN E.: Trägheit, Seelenruhe, soziale Harmonie. Zur osmanischen Mentalitätsgeschichte. In: *Türkische Miscellen*. Robert Anhegger Festschrift. Istanbul 1987, 145–166.
95. HALDON J.: Everyday Life in Byzantium: Some Problems of Approach. In: *Byzantine and Modern Greek Studies* 10 (1987) 51–72.
96. HUNGER H.: Alltagsleben und materielle Kultur in Byzanz. In: *XVI. Internationaler Byzantinistenkongreß. Akten I/Beiheft (Wien 1981)* 2.2.

97. KALDY-NAGY G.: Rural and urban life in the age of Sultan Suleiman. In: *Acta orientalia academiae scientiarum Hungaricae* 32 (1978) 285–319.
98. KUKULES Ph.: *Byzantinōn bíos kai politismós* [Byzantinisches Leben und Zivilisation]. 6 Bde. Athen 1948–1953.
99. LEWIS R.: *Everyday Life in Ottoman Turkey*. London–New York 1971.
100. MAGDALINO P.: The Literary Perception of Everyday Life in Byzantium. Some General Considerations and the Case of John Apokaukos. In: *Byzantinoslavica* 48 (1987) 28–38.
101. MANGO C.: Daily Life in Byzantium. In: *Jahrbuch der österreichischen Byzantinistik* 31 (1981) 337–353.
102. MANTRAN R.: *La vie quotidienne à Constantinople au temps de Soliman le Magnifique et de ces successeurs (XVI et XVII siècles)*. Paris 1965.
103. NICHOLS B.: Aspects of the medieval Bulgarian way of life (according to illustration in the London bible of Ivan Alexander). In: *Byzantinobulgaria* 3 (Sofia 1969) 225–229.
104. RICE T.T.: *Everyday Life in Byzantium*. London–New York 1967.

#### F. MATERIELLE KULTUR – ALLGEMEINES

105. BUTURĂ V.: *Etnografia poporului roman. Cultura materială* [Ethnographie des rumänischen Volkes. Die materielle Kultur]. Cluj–Napoca 1978.
106. KISLINGER E.: Aspekte der realienkundlichen Quellenauswertung. In: *Jahrbuch der österreichischen Byzantinistik* 32 (1982) 469–478.
107. KISLINGER E.: Notizen zur Realienkunde aus byzantinistischer Sicht. In: *Medium Aevum Quotidianum-Newsletter* 9 (Krems 1987) 26–33.
108. KÖPSTEIN H.: Gebrauchsgegenstände des Alltags in archäologischen und literarischen Quellen. In: *Jahrbuch der österreichischen Byzantinistik* 31 (1981) 355–375.
109. KÖPSTEIN H.: Realienkunde – materielle Kultur – Alltagsleben in Byzanz. Zu Termini und Forschungsgegenstand. In: *Medium Aevum Quotidianum-Newsletter* 9 (Krems 1987) 6–25.
110. MIHAIL Z.: Aspecte de civilizația materială românească în secolele XIV–XV pe bază cercetărilor etnolingvistice [Aspekte der rumänischen ländlichen materiellen Zivilisation im 14.–15. Jahrhundert auf der Basis ethno-linguistischer Forschungen]. In: *Revista de istorie* 39 (1986) 870–879.
111. STANĀEVA M.: *Kām izučavaneto na gradskata materialna kultura i bit v Sofija prez epochata na turskoto vladicestvo* [Zur Erforschung der

städtischen materiellen Kultur und Lebensweise in Sofia in der Epoche der Türkenherrschaft]. In: *Izvestija na etnografskija institut* 9 (1966) 271–279.

112. VELEVA M.: Bälgarskata materialna kultura i vzaimootnošenija s kultura na drugite narodi [Die bulgarische materielle Kultur und ihre Wechselbeziehungen mit der Kultur anderer Völker]. In: *Bälgarija v sveta ot drevnostta do naši dni* 2 (Sofija 1979) 494–515.

#### G. REALIEN

113. BASSANO L.: *Costumi ed i modi particolari della vita de' Turchi*. Roma 1545 [Reprint Monaco 1963].
114. BINIÖK I.: *Osmanische Stoffe und Kostüme*. In: *Türkische Kunst und Kultur aus osmanischer Zeit* 2. Recklinghausen 1985, 240–256.
115. BINSWANGER K.: *Ökonomische Aspekte der Kleiderordnung im Osmanischen Reich des 16. Jahrhunderts*. In: *Prilozi za orijentalnu filologiju* 30 (1980) 51–66.
116. BUR M.: *Zum Alltagsleben und der materiellen Kultur der Balkanbevölkerung im XVI. Jahrhundert. Textilware und Bekleidung auf den Stadtmärkten nach osmanischen Dokumenten*. In: *Etudes balkaniques* 19 (1983) 97–109.
117. BUSUIÖC E.: *Ceramica de uz comun nesmälțuită din Moldova (secolul al XIV-lea pînă la mijlocul secolului al XVI-lea) [Nichtemaillierte Keramik des täglichen Gebrauchs in der Moldau (14.–Mitte 16. Jahrhundert)]*. București 1975.
118. CUMONT F.: *L'uniforme de la cavalerie orientale et le costume byzantin*. In: *Byzantion* 2 (1925) 181–192.
119. DUMITRESCU F.: *Interioare și mobilier civil din Țara Românească și Moldova în secolele XVI–XVII [Interieur und bürgerliches Mobiliar in der Walachei und Moldau im 16.–17. Jahrhundert]*. In: *Studii și cercetări de istorie artei* 5 (1955) 115–136.
120. EYICE S.: *La verrerie en Turquie de l'époque byzantine à l'époque turque*. In: *Annales du IV<sup>e</sup> congrès des journées internationales du verre* (1969) 168–182.
121. GJERGJI A.: *Données sur l'habillement des siècles XIV–XV en Albanie*. In: *Studia albanica* 4 (1967) 127–134.
122. GUILLOU A.: *Outils et travail dans les Balkans du XIII<sup>e</sup> au XIX<sup>e</sup> siècle*. In: *Revue des études sud-est européennes* 19 (1981) 443–449.

123. HAN V.: La culture matérielle des Balkans au Moyen âge à travers la documentation des archives de Dubrovnik. In: *Balkanica* 3 (Beograd 1972) 157–193.
124. HRABAK B.: La verrerie dans les villes et aux demeures des fonctionnaires et des grands propriétaires terriens dans les pays balkaniques (1480–1660). In: *Srednjovekovno staklo na Balkanu V–XV vek* (Beograd 1975) 225–236.
125. HYNKOVÁ H.: L'habillement, la confection des habits et le commerce dans les villes bulgares du 16<sup>e</sup> siècle d'après les descriptions et illustrations des étrangers. In: *Rapports, co-rapports, communications tchécoslovaques pour le IV<sup>e</sup> congrès de l'Association internationale d'études du Sud-est européen* (Prague 1979) 445–460.
126. HYNKOVÁ H.: Regionalní charakteristika lidového obleku v 16. století na Balkáne a zejména v Bulharsku v pojednáních evropských cestopiscu [Regionale Charakteristik der Volkstracht des 16. Jahrhunderts auf dem Balkan und besonders in Bulgarien in europäischen Reiseberichten]. In: *Český lid* (1970) 336–348.
127. HYNKOVÁ H.: Lidový oblek 16. století na území Bulharska ve vyobrazeních evropských autorů [Das Volkskostüm im 16. Jahrhundert auf dem Boden Bulgariens nach den Angaben europäischer Autoren]. In: *Český lid* (1971) 156–167.
128. KONDAKOV N. P.: Les costumes orientaux à la cour byzantine. In: *Byzantion* 1 (1924) 7–49.
129. KOVAČEVIĆ J.: Srednjovekovna nošnja balkanskih Slovena. Studija iz istorije srednjovekovne kulture Balkana [Die mittelalterliche Tracht der Balkanslawen. Abhandlung aus der Geschichte der mittelalterlichen Kultur des Balkans]. Beograd 1953.
130. MANOVA E.: Die Glasverwendung in den spätmittelalterlichen bulgarischen Städten (12.–14. Jahrhundert). In: *Srednjovekovno staklo na Balkanu* (Beograd 1975) 187–195.
131. NEAMȚU V.: Contribution à l'étude du problème des instruments à labourer utilisés au Moyen âge en Moldavie. In: *Revue roumaine d'histoire* 6 (1967) 533–552.
132. NICOLESCU C.: Le costume de cour dans les pays roumains (XIV<sup>e</sup>–XVIII<sup>e</sup> siècles). Bucarest 1970.
133. NICOLESCU C., DUMITRESCU F.: Date cu privire la istoria costumului în Moldova (secolele XV–XVI). Costumul în epoca lui Ștefan cel Mare [Angaben über die Geschichte der Kleidung in der Moldau (15. bis

16. Jahrhundert). Die Kleidung im Zeitalter Stefans des Großen]. In: Studii și cercetări de istorie artei 4 (1957) 99–133.
134. SCARCE J.: Das osmanisch-türkische Kostüm. In: Türkische Kunst und Kultur aus osmanischer Zeit 2. Recklinghausen 1985, 221–226.
135. SCHUBERT G.: Kleidung als Zeichen während und nach der Osmanenherrschaft auf dem Balkan. In: Zeitschrift für Balkanologie 22 (1986) 126–138.
136. ȘTEFĂNESCU I. D.: Broderiile de stil bizantin și moldovenesc în a două jumătăți a sec. XV [Die Stickereien nach byzantinischer und moldauischer Art in der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts]. In: Cultura în timpul lui Ștefan cel Mare. București 1964, 479–540.
137. TUDOR D.: Miroirs byzantins de verre doublé de plomb trouvés en Roumanie. In: Dacia 11–12 (1945–1947) 243–255.
138. VASIĆ P.: Gradska nošnja Srba od XVI do XIX veka [Die städtische Tracht der Serben vom 14. bis 19. Jahrhundert]. In: Gradska kultura na Balkanu (XV–XIX vek). Beograd 1984, 255–274.
139. VUKANOVIĆ T. P.: Oružje u srednjovekovnoj Srbiji, Bosni i Dubrovniku [Die Waffe im mittelalterlichen Serbien, Bosnien und Ragusa]. In: Glasnik muzeja Kosova i Metohiji 7–8 (1964) 245–300.

#### H. BAULICHES (WOHNEN, ARCHITEKTUR U. A.)

140. Bălgarskata arhitektura prez vekovete [Die bulgarische Architektur durch die Jahrhunderte]. Sofija 1982.
141. BAMMER A.: Wohnen im Vergänglichen. Traditionelle Wohnformen in der Türkei und in Griechenland. Graz 1982.
142. BEJTIĆ A.: Spomenici osmanlijske arhitekture u Bosni i Hercegovini [Denkmäler der osmanischen Architektur in Bosnien und Hercegovina]. In: Prilozi za orijentalnu filologiju 3–4 (1952–1953) 229–297.
143. BERGER A.: Das Bad in der byzantinischen Zeit. München 1982.
144. BIČEV M.: Die Architektur in Bulgarien. Von der ältesten Zeit bis zur nationalen Befreiung 1878. Sofia 1961.
145. ČANGOVA J.: Kăm văprosa za ustrojstvoto na srednovekovnija bălgarski grad IX–XIV v. [Zur Frage des Urbanismus der mittelalterlichen bulgarischen Stadt 9. bis 14. Jahrhundert]. In: Arhitektura na Părvata i Vtorata bălgarska dăržava (Sofija 1975) 79–101.
146. ČAPENKO M. P.: Arhitektura Bolgarii [Die Architektur Bulgariens]. Moskva 1953.

147. CHARBOVA M.: Razvitie na planovata i prostranstvena schema na osmanskite kultovi sgradi na Balkanite (XV–XIX v.) [Entwicklung des Raum- und Planschemas der osmanischen Kultbauten auf dem Balkan (15.–19. Jahrhundert)]. In: Iz kulturnoto razvitie na balkanskite narodi. Sofija 1985, 267–282.
148. Culture et art en Bulgarie médiévale (VIII–XIV s.). Sofia 1979.
149. CVETKOVA B.: Materiali za selištata i stroitelstvoto v bălgarskite zemi prez 15.–16. v. [Materialien über Siedlungen und Wohnbau in den bulgarischen Ländern im 15.–16. Jahrhundert]. In: Izvestija na instituta po gradoustrojstvo i arhitektura 7–8 (1955) 459–518.
150. GOODWIN G.: A History of Ottoman Architecture. London 1971.
151. HAMILTON J. A.: Byzantine Architecture and Decoration. 2. Aufl. London 1956.
152. HATTOX R. S.: Coffee and Coffeehouses. Seattle–London 1985.
153. HUNGER H.: Zum Badewesen in byzantinischen Klöstern. In: Klösterliche Sachkultur des Spätmittelalters (Veröffentlichungen des Instituts für mittelalterliche Realienkunde Österreichs 3 = Sb. Ak. Wien, phil.-hist. Klasse 367) Wien 1980, 353–364.
154. IONESCU G.: Histoire de l'architecture en Roumanie. De la préhistoire à nos jours. Bucarest 1972.
155. KÖMÜRÇÜOĞLU E. A.: Das alttürkische Wohnhaus. Wiesbaden 1966.
156. KOJIĆ B.: Stara gradska i seoska arhitektura u Srbiji [Alte Stadt- und Dorfarchitektur in Serbien]. Beograd 1949.
157. KOŽUCHAROV G.: Bălgarskata kăšta prez pet stoletija. Kraja na XIV v. –kraja na XIX v. [Das bulgarische Haus durch fünf Jahrhunderte. Ende 14. bis Ende 19. Jahrhundert]. Sofija 1967.
158. KREŠEVLJAKOVIĆ H.: Banje u Bosni in Hercegovini (1462–1916) [Bäder in Bosnien und Hercegovina]. Sarajevo 1952.
159. KREŠEVLJAKOVIĆ H.: Hanovi i karavansaraji u Bosni i Hercegovini [Hane und Karawansereien in Bosnien und Hercegovina]. Sarajevo 1957.
160. MANGO C.: Architecture byzantine. Paris 1981.
161. MAVRODINOV N.: Vizantijskata arhitektura [Die byzantinische Architektur]. Sofija 1955.
162. LUMPE A.: Zur Kulturgeschichte des Bades in der byzantinischen Ära. In: Byzantinische Forschungen 6 (1979) 151–166.
163. MIJATEV K.: Die mittelalterliche Baukunst in Bulgarien. Sofia 1974.

164. MIJATEV P.: Über die weltliche Bautätigkeit der Türken in den Balkanländern während des 14.–19. Jahrhunderts. In: *Acta historica artium* 14 (1968) 63–82.
165. MÜLLER-WIENER W.: *Haus–Garten–Bad*. In: *Türkische Kunst und Kultur aus osmanischer Zeit* 1. Recklinghausen 1985, 141–151.
166. MUTLU A.: *La maison turque*. In: *Proceedings of the Fifth International Congress of Turkish Art*. Budapest 1979, 629–640.
167. NIKOLOVA J.: Žilištnata arhitektura v Tärnovo prez XII–XIV v. [Die Wohnbauarchitektur in Tärnovo (=Hauptstadt des Zweiten Bulgarischen Reiches) vom 12. bis 14. Jahrhundert]. In: *Trudove na universitetot Tärnovo, Istor. Fakult. 8* (1973) 63–129.
168. PANAIT P.: *Drinking Water Installations in Medieval Bucharest*. In: *Urbanization and Human Environment* (Bucharest 1973) 60–67.
169. POPA R., MARGINEANU-CÎRSTOIU M.: *Mărturii de civilizație medievală românească. O casa a domniei și o sobă monumentală de la Suceava din vremea lui Ștefan cel Mare* [Zeugnisse der mittelalterlichen rumänischen Zivilisation. Ein Haus und ein Monumentalofen aus Suceava aus der Zeit Stefans des Großen]. București 1979.
170. SCHWEINFURTH Ph.: *Die byzantinische Form. Ihr Wesen und ihre Wirkung*. 2. Aufl. Mainz 1954.
171. STANČEVA M., KRĀSTANOVA K.: *Za zidanata domašna pečka v našite zemi prez epochata na turskoto vladicestvo* [Über den gemauerten Hausofen in unseren Ländern zur Zeit der Türkenherrschaft]. In: *Izvestija na etnografskija institut* 10 (1967) 129–142.
172. STANČEVA M.: *Kăm izučavaneto na srednovekovnata žilištna arhitektura* [Zum Studium der Architektur der mittelalterlichen Wohnung]. In: *Arhitektura na Părvata i Vtorata bălgarska dăržava*. Sofija 1975, 274–282.
173. ŠUPUT M.: *Srpska arhitektura u doba turske vlasti 1459–1690* [Die serbische Architektur zur Zeit der Türkenherrschaft]. Beograd 1984.
174. TSCHILINGIROV A.: *Die Kunst des christlichen Mittelalters in Bulgarien 4. bis 18. Jahrhundert*. Architektur, Malerei, Plastik, Kunsthandwerk. München 1979.

#### I. NAHRUNGSMITTEL

175. DEMIRHAN A.: *Günlük hayatta çok kullanılan keyif verici bazı maddelerin Türk tıbbi folklorundaki yeri* (alkol, çay, kahve ve tütün) [Die

- Stellung einiger im täglichen Leben häufig verwendeter Genußmittel in der türkischen Volksmedizin (Alkohol, Tee, Kaffee und Tabak)]. In: *Türk Dünyası Araştırmaları Dergisi* 15 (1981) 57–116.
176. GENOV I.: Vorbereitung des Weins und Weinsorten in Byzanz. In: *Etudes balkaniques* 25 (1989) 114–123.
177. GOŢIA A.: Zur Geschichte der siebenbürgisch-sächsischen Volksnahrung. In: *Forschungen zur Volks- und Landeskunde* 24 (1981) 72–79.
178. KOLIAS T.: Eßgewohnheiten und Verpflegung im byzantinischen Heer. In: *Byzantios. Festschrift für Herbert Hunger zum 70. Geburtstag* (Wien 1984) 193–202.
179. MANTRAN R.: Le café à Istanbul aux XVI<sup>e</sup> et XVII<sup>e</sup> siècles. In: *Le café en Méditerranée. Histoire, anthropologie, économie*. Aix-en-Provence 1981, 17–30.
180. MATKOVSKI A.: Auftreten und Ausbreitung des Tabaks auf der Balkanhalbinsel. In: *Südostforschungen* 28 (1969) 48–93.
181. MUJIĆ M. A.: Prilog proučavanju uživanja alkoholnih pića u Bosni i Hercegovini pod osmanskom vlašću [Beitrag zum Studium der Verwendung alkoholischer Getränke in Bosnien und der Hercegovina unter türkischer Herrschaft]. In: *Prilozi za orijentalnu filologiju i istoriju jugoslovenskih naroda pod turskom vladavinom* 5 (1954–1955) 287–298.
182. URSINUS M.: Die Eß- und Trinkgewohnheiten der Osmanen. In: *Türkische Kunst und Kultur aus osmanischer Zeit 1*. Recklinghausen 1985, 155–158.
183. VINAVER V.: Prilog istoriji kafe u jugoslavenskim zemljama [Beitrag zur Geschichte des Kaffees in den jugoslawischen Ländern]. In: *Istorijski časopis XIV–XV* (1965) 329–346.

#### J. DIE STADT – ALLGEMEINES, SOZIALES

184. ANDJELIĆ P.: Trgovište, varoš i grad u srednjovjekovnoj Bosni. Prilog tipologiji naselja [Markt, Stadt und Burg im mittelalterlichen Bosnien. Beitrag zur Siedlungstypologie]. In: *Glasnik zemaljskih muzeja, arheologija* 18 (1963) 179–194.
185. ANGELOV D.: Die Stadt im mittelalterlichen Bulgarien. In: *Zeitschrift für Geschichtswissenschaft* 10 (1962) 405–416.
186. BOŠKOVIĆ D.: Urbanisation – désurbanisation – réurbanisation en tant que déterminantes du développement de la civilisation médiévale byzantine et européenne. In: *Jahrbuch der österreichischen Byzantinistik* 32 (1982) 577–583.

187. CHARANIS P.: Town and country in the Byzantine possessions of the Balkan peninsula during the later period of the Empire. In: *Aspects of the Balkans*. The Hague-Paris 1972, 117-137.
188. GÖLLNER C.: *Siebenbürgische Städte im Mittelalter*. București 1971.
189. GRECEANU E.; Un problème actuel: l'urbanisme médiéval en Roumanie. In: *Revue roumaine d'histoire* 18 (1979) 133-153.
190. KIRSTEN E.: Die byzantinische Stadt. In: *Berichte zum XI. Internationalen Byzantinisten-Kongreß*. München 1960, 1-48.
191. LIŠEV St.: Bălgarskijat srednovekoven grad. Obštestveno-ikonomičeski oblik [Die bulgarische mittelalterliche Stadt. Gesellschaftlich-wirtschaftlicher Überblick]. Sofija 1970.
192. MAGNARELLA P.: *Tradition and change in a Turkish town*. 2. ed. Cambridge/Mass. 1981.
193. MATEI M. D.: Observații în legătură cu raporturile economice dintre orașele medievale și satele situate în împrejurimile acestora [Bemerkungen in Verbindung mit den wirtschaftlichen Beziehungen der mittelalterlichen Städte mit den sie umgebenden Dörfern]. In: *Studii și cercetări de istorie veche și arheologie* 29 (1978) 365-384.
194. MATEI M. D.: Probleme fundamentale ale genezei vieții urbane medievale în Țara Românească și Moldova [Fundamentale Probleme über das Entstehen des mittelalterlichen städtischen Lebens in der Walachei und Moldau]. In: *Revista de istorie* 40 (1987) 221-239.
195. MATSCHKE K. P.: Bemerkungen zu "Stadtbürgertum" und "stadtbürgerlichem Geist" in Byzanz. In: *Jahrbuch für Geschichte des Feudalismus* 8 (1984) 265-285.
196. MATSCHKE K. P.: Grund- und Hauseigentum in und um Konstantinopel in spätbyzantinischer Zeit. In: *Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte* 4 (1984) 103-128.
197. MÜLLER-WIENER W.: *Stadtbild und städtisches Leben*. In: *Türkische Kunst und Kultur aus osmanischer Zeit* 1. Recklinghausen 1985, 131-139.
198. PETROV P. [Hg.]: *Srednovekovnijat bălgarski grad* [Die mittelalterliche bulgarische Stadt]. Sofija 1980.
199. PLJAKOV Z.: Über das soziale Gefüge der bulgarischen Stadt vom XV. bis zur Mitte des XVII. Jahrhunderts. In: *Byzantinobulgarica* III (Sofia 1969) 231-246.
200. PLJAKOV Z.: Über die soziale Struktur der byzantinischen Städte im 13.-14. Jahrhundert. In: *Jahrbuch der österreichischen Byzantinistik* 32 (1982) 13-20.

201. POLYVJANNYJ D. I.: Balkanskij gorod XIII-XV vv. Tipologija i specifična razvitija [Die Balkanstadt des 13.-15. Jahrhunderts. Typologie und Eigenart der Entwicklung]. In: *Etudes balkaniques* 20 (1984) 28-50.
202. POLYVJANNYJ (POLIVJANNI) D. I.: Srednovekovnijat bǎlgarski grad prez XIII-XIV vek. Očerci [Die mittelalterliche bulgarische Stadt im 13.-14. Jahrhundert. Studien]. Sofija 1989.
203. SAMARDŽIĆ R.: O gradskoj civilizaciji na Balkanu XV-XIX veka [Über die städtische Zivilisation am Balkan 15.-19. Jahrhundert]. In: *Gradska kultura na Balkanu (XV-XIX vek)*. Beograd 1984, 9-17.
204. SHKODRA Z.: Qytetet shqiptare gjatë dy shekve të parë të sundimit turk [Die albanischen Städte in den ersten zwei Jahrhunderten der Türkenherrschaft]. In: *Ekonomia popullore* 10 (1963) 65-85.
205. TODOROV N.: *La ville balkanique sous les Ottomans (XV-XIX s.)*. London 1977.
206. TODOROV N.: *The Balkan City 1400-1900*. Seattle 1983.
207. TODOROV N., PASKALEVA V.: *Le développement social, économique et culturel de la ville bulgare du XV au XIX s.* In: *Structure sociale et développement culturel des villes sud-est européennes et adriatiques aux XVII-XVIII siècles*. Bucarest 1975, 103-128.
208. *La ville balkanique XV<sup>e</sup>-XIX<sup>e</sup> ss.* Hg. von der Académie bulgare des sciences. Sofija 1970.
209. WIRTH E.: *Die orientalische Stadt. Ein Überblick auf Grund jüngerer Forschungen zur materiellen Kultur.* In: *Saeculum* 26 (1975) 45-94.

#### K. STÄDTISCHE KULTUR

210. CUTLER A.: *Art in Byzantine Society. On the art of Byzantine cities.* In: *Jahrbuch der österreichischen Byzantinistik* 32 (1982) 348-373.
211. MANOLESCU R.: *Cultura orașenească în Moldova în secolul al XVI-lea* [Die städtische Kultur in der Moldau im 16. Jahrhundert]. In: *Analele universității București, istorie* 20 (1971) 51-77.
212. MANOLESCU R.: *Cultura orașenească în Țara Românească în secolele XV-XVI* [Die städtische Kultur in der Walachei im 15.-16. Jahrhundert]. In: *Analele universității București, istorie* 18 (1969) 37-53.
213. MANOLESCU R.: *Contribution à l'histoire de la formation de la culture médiévale urbaine en Valachie (emploi de l'écriture par les marchands au XV<sup>e</sup> siècle et au cours de la première moitié du XVI<sup>e</sup> siècle).* In: *Revue roumaine d'histoire* 8 (1969) 531-536.

214. MATEI M. D.: Studii de istorie orășenească medievală (Moldova, sec. XIV–XVI) [Studien zur mittelalterlichen Stadtgeschichte (Moldau, 14. – 16. Jahrhundert)]. Suceava 1970.
215. MATEI M.: Probleme de cultura orășenească în Moldova medievală [Probleme der Stadtkultur in der mittelalterlichen Moldau]. In: Studii și cercetări de istorie veche 16 (1965) 533–544.
216. PAPOULIA B.: Soziale Struktur und kulturelle Entwicklung der Städte in Südosteuropa während der Türkenherrschaft. In: Structures et développement culturel des villes sud-est européennes et adriatiques aux XVII<sup>e</sup>–XVIII<sup>e</sup> siècles. Bucarest 1975, 267–278.
217. ȘERBAN C.: Despre cultura orășenească în țările române în evul mediu [Über die Stadtkultur in den rumänischen Ländern im Mittelalter]. In: Studii. Revista de istorie 25 (1972) 743–765.

#### L. STÄDTISCHE ARBEITSWELT

218. KOSTIĆ C.: Postanak i razvitak “čarsije” [Ursprung und Entwicklung der “Čarsija”]. In: Glasnik etnografskog instituta srpske akademije nauka i umetnosti 4 (1955–1957) 123–149.
219. KREŠEVLJAKOVIĆ H.: Esnafi i obrti u starom Sarajevu [Zünfte und Gewerbe im alten Sarajevo]. 4 Teile. Sarajevo 1958–1961.
220. OLTEANU Șt.: Producția mesteșugărească din Moldova și Țara Românească în sec. X–XVI [Die handwerkliche Produktion in der Moldau und Walachei im 10.–16. Jahrhundert]. In: Studii. Revista de istorie 15 (1962) 869–896.
221. OLTEANU Șt.: Mesteșugurile din București în secolele XVI–XVII [Die Handwerke in Bukarest im 16.–17. Jahrhundert]. In: Studii. Revista de istorie 12 (1959) 71–112.
222. OLTEANU Șt.: Les métiers en Moldavie et en Valachie (X<sup>e</sup>–XVII<sup>e</sup> siècles). In: Revue roumaine d’histoire 7 (1968) 169–196.
223. OLTEANU Șt., ȘERBAN C.: Mesteșugurile din Țara Românească și Moldova în evul mediu [Die Handwerke in der Walachei und Moldau im Mittelalter]. București 1969.
224. PASCU Șt.: Mesteșugurile din Transilvania pînă în secolul al XVI-lea [Die Handwerke Siebenbürgens bis ins 16. Jahrhundert]. București 1954.
225. PASCU Șt.: Le développement des métiers et du marché en Transylvanie au moyen âge jusqu’à la fin du XVI<sup>e</sup> siècle. In: Revue roumaine d’histoire 1 (1962) 19–38.

226. PLJAKOV Z.: La production artisanale dans les villes byzantino-balkaniques aux XIII et XIV siècles. In: *Etudes balkaniques* 22 (1986) 44–60.
227. STOIANOVICH T.: The Conquering Balkan Orthodox Merchant. In: *Journal of Economic History* 20 (1960) 243–313.
228. TAESCHNER F.: Das bosnische Zunftwesen zur Türkenzeit (1463–1878). In: *Byzantinische Zeitschrift* 44 (1951) 551–559.
229. TAESCHNER F.: *Zünfte und Bruderschaften im Islam*. Zürich–München 1979.

#### M. DER LÄNDLICHE BEREICH

230. FAROQHI S.: Rural society in Anatolia and the Balkans during the sixteenth century = Nr. 76.
231. GONȚA A.: *Satul în Moldova medievală. Instituțiile [Das Dorf in der mittelalterlichen Moldau. Die Institutionen]*. București 1986.
232. GROZDANOVA E.: *Bălgarskata selska obština prez XV–XVIII vek [Die bulgarische dörfliche Gemeinde im 15.–18. Jahrhundert]*. Sofija 1979.
233. LAIOU-THOMADAKIS A.: *Peasant Society in the Late Byzantine Empire. A Social and Demographic Study*. Princeton 1977.
234. MATSCHKE K. P.: Situation, Organisation und Aktion der Fischer von Konstantinopel und Umgebung in der byzantinischen Spätzeit. In: *Byzantinobulgarica* 6 (1980) 281–298.
235. NOVAKOVIĆ St.: *Selo [Das Dorf (in der serbischen Geschichte)]*. Beograd 1891.
236. OSTROGORSKIJ G.: La commune rurale byzantine. In: *Byzantion* 32 (1962) 139–166.
237. PERUNIČIĆ B.: *Srpsko srednjovekovno selo [Das serbische mittelalterliche Dorf]*. Beograd 1956.
238. ROUILLARD G.: *La vie rurale dans l'Empire byzantin*. Paris 1953.
239. ȘTEFĂNESCU Șt.: Aspects de la vie rurale dans les principautés roumaines au moyen âge. Le paysage rural. In: *Revue roumaine d'histoire* XXVIII (1989) 3–14.
240. SUGAR P.: Major changes in the life of the Slaw peasantry under Ottoman rule. In: *International Journal of Middle East Studies* 3 (1978) 297–305.
241. ŽIVKOVA V.: *Bălgarskoto selo prez vekovete [Das bulgarische Dorf durch die Jahrhunderte]*. Sofija 1985.

## N. LÄNDLICHE ARBEITSWELT

242. BARTOŞ Gh.: Tehnica albinăritului în țările române în epoca feudală [Die Technik der Bienenzucht in den rumänischen Ländern in der Feudalzeit]. In: Terra nostra 2 (1971) 221–235.
243. BLAGOJEVIĆ M.: Zemljoradnja u srednjovekovnoj Srbiji [Ackerbau im mittelalterlichen Serbien]. Beograd 1973.
244. CANKOVA-PETKOVA G.: Kăm văprosa za selskostopanskata tehnika v srednovekovna Bălgarija i njakov săseni balkanski oblasti [Zur Frage der Landwirtschaftstechnik im mittelalterlichen Bulgarien und in den benachbarten Balkangebieten]. In: Izvestija na instituta za istorija 13 (1963) 123–137.
245. GIURESCU C. C.: Istoria pescuitului și pisciculturii în România [Geschichte der Fischerei und der Fischzucht in Rumänien]. București 1964.
246. KONDOV N. K.: K voprosu o sisteme polevodstva v bolgarskich i so-sednich s nimi zemljach Balkanskogo poluostrova v srednich vekach [Zur Frage des Systems des Feldbaus in den bulgarischen und ihnen benachbarten Ländern der Balkanhalbinsel im Mittelalter]. In: Vizantiskij vremennik 20 (1961) 3–13.
247. KONDOV N. K.: Ovoštarstvoto v bălgarskite zemi prez srednovekovieto [Der Gemüseanbau in den bulgarischen Ländern im Mittelalter]. Sofija 1969.
248. LAZEA E.: Apicultura în Transilvania în secolele XI–XIV [Die Bienenzucht in Siebenbürgen im 11.–14. Jahrhundert]. In: Revista de istorie 32 (1979) 481–503.
249. LAZEA E.: Agricultura în Transilvania în secolul al XIV-lea [Die Landwirtschaft in Siebenbürgen im 14. Jahrhundert]. In: Studii. Revista de istorie 17 (1964) 249–275.
250. LEMERLE P.: The Agrarian History of Byzantium. Galway 1980.
251. MATEESCU T.: Cultura viței de vie în Dobrogea în timpul stăpînirii otomane [Die Kultur des Weinbaus in der Dobrudscha zur Zeit der Türkenherrschaft]. In: Terra nostra 3 (1973) 263–276.
252. MIOC D.: Din tehnica viticolă medievală în Țara Românească [Zur mittelalterlichen Weinbautechnik in der Walachei]. In: Studii. Revista de istorie 22 (1969) 445–458.
253. MUTAFOV V.: Svedenja za gradinarstvoto v Bălgarija ot naj-stari turski dokumenti [Zeugnisse über den Gartenbau in Bulgarien aus den ältesten türkischen Dokumenten]. In: Gradinarstvo 9 (1976) 10–11.

254. NÄGLER T., SCHOBEL J., DROTLEFF K.: Geschichte der siebenbürgisch-sächsischen Landwirtschaft. Bukarest 1984.
255. NEAMȚU V.: La technique de la production céréalière en Valachie et en Moldavie jusqu'au XVIII<sup>e</sup> siècle. București 1975.
256. SCHREINER P.: Die Produkte der byzantinischen Landwirtschaft nach den Quellen des 13. bis 15. Jahrhunderts. In: *Bulgarian Historical Review* 10 (1982) 88–95.
257. STAHL H.: Techniques agraires, coutumes juridiques et paysages ruraux. In: *Revue roumaine d'histoire* 20 (1981) 485–502.
258. TEALL J. L.: The Byzantine agricultural tradition. In: *Dumbarton Oaks Papers* 25 (1971) 33–59.
259. TEOTEOI T.: Remarques sur le travail manuel à Byzance au XIV<sup>e</sup> siècle. In: *Etudes byzantines et post-byzantines* 1 (Bucarest 1979) 55–75.
260. TUDOR S.: Viticultura în zona Muscel-Podgoria în secolele XIV–XVIII reflectată în documente [Der Weinbau in dem Gebiet Muscel-Podgoria im 14. bis 18. Jahrhundert im Spiegel der Quellen]. In: *Studii și comunicări de istorie și etnografie* (Golești 1978) 299–308.

#### O. HÖFISCHES

261. ANDRONIC A., NEAMȚU E., DINU M.: La résidence princière de Jassy. In: *Dacia* 14 (1970) 335–388.
262. BREHIER L.: Les empereurs byzantins dans leur vie privée. Paris 1940.
263. CANARD M.: Le cérémonial fatimide et le cérémonial byzantin. Essai de comparaison. In: *Byzantion* 21 (1951) 355–420.
264. DIETRICH K.: Hofleben in Byzanz. München 1978 [Reprint von 1920].
265. DILGER K.: Untersuchungen zur Geschichte des osmanischen Hofzeremoniells im 15. und 16. Jahrhundert. München 1967.
266. OIKONOMIDES N.: La chancellerie impériale de Byzance du 13<sup>e</sup> au 15<sup>e</sup> siècle. In: *Revue des études byzantines* 43 (1985) 167–196.
267. SCHNEIDER A. M.: Das byzantinische Zeremoniell und der alte Orient. In: *Jahrbuch für kleinasiatische Forschung* II (Heidelberg 1952) 154–166.

#### P. BILDUNG

268. BELTING H.: Das illuminierte Buch in der spätbyzantinischen Gesellschaft. Heidelberg 1970.

269. CONSTANTINIDES C. N.: Higher Education in Byzantium in the Thirteenth and Early Fourteenth Centuries (1204–c. 1310). Nicosia 1982.
270. GJUZELEV V.: Bildungsstand in Bulgarien während des Hochmittelalters (13. bis 14. Jahrhundert). In: Bulgarian Historical Review 12 (1984) 72–96.
271. GJUZELEV V.: Učilišta, skriptorii, biblioteki i znanija v Balgarija XIII–XIV vek [Schulen, Skriptorien, Bibliotheken und Wissen im Bulgarien des 13. bis 14. Jahrhundert]. Sofija 1985.
272. GUILLAND R.: La vie scolaire à Byzance. In: Bulletin de l'association G. Budé 1 (1953) 63–83.
273. HUNGER H., VOGEL K. [Hg.]: Ein byzantinisches Rechenbuch des 15. Jahrhunderts. Wien–Graz–Köln 1963.
274. ŠEVCENKO I.: Society and Intellectual Life in Late Byzantium. London 1981.

#### Q. PREISE, GELD

275. BARKAN Ö. L.: The price revolution of the sixteenth century. A turning point in the economic history of the Near East. In: International Journal of Middle East Studies 6 (1975) 3–28.
276. BEROV L.: Dviženieto na cenite na Balkanite prez XVI–XIX v. i evropejskata revolucija na cenite [Die Preisbewegung am Balkan im 16. bis 19. Jahrhundert und die europäische Preisrevolution]. Sofija 1976.
277. GOODACRE H.: A Handbook of the Coinage of the Byzantine Empire. London 1957.
278. HINZ W.: Lebensmittelpreise im mittelalterlichen Vorderen Orient. In: Die Welt des Orients 2. Göttingen 1954, 52–70.
279. ILIESCU O.: Emisiuni monetare ale Țării Românești din secolele XIV–XV [Geldemissionen der Walachei im 14. bis 15. Jahrhundert]. In: Studii și cercetări de numismatică 2 (București 1958) 303–344.
280. MEJER M. S.: Vlijanie “revoljucii cen” v Evropu na Osmanskuju imperiju [Der Einfluß der “Preisrevolution” in Europa auf das Osmanische Reich]. In: Narody Azii i Afriki 1 (Moskva 1975) 96–107.
281. METCALF D. M.: Coinage in the Balkans 820–1355. Thessaloniki 1965.
282. MIOC D.: Prețurile din Țara Românească în secolele XV–XVI și dinamica lor [Die Preise in der Walachei im 15. bis 16. Jahrhundert und ihre Dynamik]. In: Revista de istorie 33 (1980) 317–326.

283. OSTROGORSKY G.: Löhne und Preise in Byzanz. In: *Byzantinische Zeitschrift* 32 (1932) 293–333.
284. PIEGELER H.: Die Geschichte des osmanischen Münzwesens. In: *Türkische Kunst und Kultur aus osmanischer Zeit 1*. Recklinghausen 1985, 116–119.
285. SABĂU I.: Contribuții la studiul circulației monetare în Transilvania în prima jumătate a secolului al XIV-lea [Beiträge zum Studium des Geldumlaufs in Siebenbürgen in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts]. In: *Studii și materiale de istorie medie* (București 1960) 7–61.
286. SAHILLIOĞLU H.: The role of international monetary and metal movements in Ottoman monetary history 1300–1750. In: *Precious metals in the later medieval and early modern world*. Durham 1983, 269–303.
287. SUNDHAUSSEN H.: Die “Preisrevolution” im Osmanischen Reich während der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts. “Importierte” oder intern verursachte Inflation? In: *Südostforschungen* XLII (1983) 169–181.

#### R. VARIA

288. BEROV L.: Problème de la métrologie dans les territoires balkaniques à l'époque de la domination ottomane (XV<sup>e</sup>–XIX<sup>e</sup> ss.). In: *Etudes balkaniques* 11 (1975) 22–39.
289. ÇETINOR B.: How used we to keep ourselves warm? In: *Ilgi* 14 (1980) 2–9.
290. CVETKOVA B.: La fauconnerie dans les sancaks de Nicopol et de Vidin aux XV<sup>e</sup> et XVI<sup>e</sup> siècles. In: *Istanbul Üniversitesi Edebiyat Fakültesi Tarih Dergisi* 32 (1979) 795–818.
291. GUILLAND R.: Vénalité et favoritisme à Byzance. In: *Revue des études byzantines* 10 (1952) 35–46.
292. HARIG G.: Zur Rolle der Kirche und des Staates bei der Entwicklung der Krankenpflege im byzantinischen Mittelalter. In: *Helikon* 13–14 (1973–1974) 268–292.
293. Les influences orientales sur la musique populaire des peuples balkaniques [8 Beiträge]. In: *Makedonski folklor* 17 (1984) 139–217.
294. JACOB G.: Türkische Sittenpolizei im 16. Jahrhundert. In: *Der Islam* II. Berlin 1921, 254–259.
295. KABRDA J.: Poids et mesures employés dans les sandjaks balkaniques aux XVI<sup>e</sup> et XVII<sup>e</sup> siècles. Contributions à la métrologie ottomane. In:

Sbornik prací Filosofické Fakulty Brněnské University, rada hist. 20 (1973) 103–130.

296. POPESCU R.: Aspecte ale prevenirii și stingerii incendiilor în orașul medieval [Aspekte des Vorbeugens und des Löschens von Bränden in der mittelalterlichen Stadt]. In: Pagini din istoria pompierilor (București 1978) 158–166.
297. REINHARD U.: Das Musikleben in osmanischer Zeit. In: Türkische Kunst und Kultur aus osmanischer Zeit 1. Recklinghausen 1985, 159–163.
298. ȘERBAN C.: La peur à Byzance aux XIII<sup>e</sup>–XIV<sup>e</sup> s. In: Jahrbuch der österreichischen Byzantinistik 32 (1982) 187–194.

## AUTORENREGISTER

Die angeführten Zahlen beziehen sich auf die den einzelnen Werken zugeordneten fortlaufenden Nummern.

ALEXANDRESCU-DERSCA	70
ANDJELIĆ	184
ANDRONIC	261
ANGELOV	185
ASDRACHAS	71
BAKALOVA	52
BAMMER	141
BARKAN	275
BARTOŞ	242
BASSANO	113
BAYNES	10
BEAUÇAMP	72
BEJTIĆ	142
BELTING	268
BENAC	14
BERGER	143
BEROV	276, 288
BERZA	15
BIČEV	144
BINIOK	114
BINSWANGER	53, 115
BLAGOJEVIĆ	243
BOŠKOVIĆ	11, 186
BREHIER	16, 262
BRYER	74
BUR	116
BUSUIOC	117
BUTURĂ	105
CANARD	263
ČANGOVA	145
CANKOVA-PETKOVA	244
ČAPENKO	146
CAZACU	93
ÇETINOR	289
CHARANIS	92, 187
CHARBOVA	147
CIOBANU	18
CLOGG	73
COGNASSO	19
CONSTANTINIDES	269
COSTACHEL	93
CUMONT	118
CUTLER	210

CVETKOVA	54, 55, 56, 57, 149, 290
DASCALAKIS	21
DEMIRHAN	175
DIETRICH	264
DILGER	265
DINU	261
DJURDJEV	75
DROTFLEFF	254
DUMITRESCU	119, 133
DURĂ	58
EKREM	22
EMBRICOS	13
ERCAN	59
EYICE	120
FAROQHI	76, 230
FILIPOVIĆ	23
FINDLEY	77
GANDEV	78
GEANAKOPOLOS	24, 25
GENČEV	26
GENOV	176
GILL	79
GIURESCU	27, 245
GJRGJI	121
GJUZELEV	270, 271
GLASSEN	94
GÖLLNER	188
GOMOLKA-FUCHS	51
GONȚA	231
GOODACRE	277
GOODWIN	150
GOȚIA	177
GRECEANU	189
GROZDANOVA	232
GROSDIDIER	80
GUILLAND	272, 291
GUILLOU	28, 122
HALDON	95
HAMILTON	151
HAN	123
HARIG	292
HATTOX	152
HAUSSIG	29
HETZER	1
HINZ	278
HOHLWEG	8
HRABAK	124
HUNGER	96, 153, 273

HUSSEY	30
HYNKOVÁ	125, 126, 127
ILIESCU	279
IONESCU	154
IORGA	31
IRMSCHER	81
JACOB	294
JANIN	60
JIREČEK	32
KABRDA	295
KALDY-NAGY	97
KASHDAN	33
KAŽDAN	82
KIEL	61
KIRSTEN	190
KISLINGER	106, 107
KŁOCZOWSKI	34
KODER	62
KŌMŪRCŪOĖLU	155
KŌPSTEIN	108, 109
KOJIĆ	156
KOLIAS	178
KONDAKOV	128
KONDOV	83, 246, 247
KORNRUMPF	3
KOSTIĆ	218
KOVAČEVIĆ	129
KOŽUCHAROV	157
KRĀSTANOVA	171
KREŠEVLJAKOVIĆ	158, 159, 219
KUKULES	98
KYRRES	63
LAIŌU	84, 85, 233
LAZEA	248, 249
LEMERLE	250
LETTENBAUER	36
LEWIS B.	37
LEWIS R.	99
LIŠEV	191
LOWRY	74
LUMPE	162
MAGDALINO	100
MAGNARELLA	192
MANGO	101, 160
MANOLESCU	211, 212, 213
MANOVA	130
MANTRAN	102, 179
MARGINEANU-CĪRSTOIU	169

MATEESCU	251
MATEI	193, 194, 214, 215
MATKOVSKI	180
MATSCHKE	195, 196, 234
MAVRODINOV	161
MEJER	280
METCALF	281
MIHAIL	110
MIJATEV K.	163
MIJATEV P.	164
MILLER	38
MIOC	252, 282
MOFFATT	86
MOSS	10
MÜLLER-WIENER	165, 197
MUJIĆ	181
MUTAFOV	253
MUTLU	166
NÄGLER	254
NEAMȚU	131, 255, 261
NICHOLS	103
NIÇOL	87
NICOLESCU	132, 133
NIKOLOVA	167
NOVAKOVIĆ	235
OBOLENSKI	64
OIKONOMIDES	266
OLTEANU	220, 221, 222, 223
OSTROGORSKIJ	236, 283
PANAIT	168
PANAITESCU	40, 93
PAPACOSTEA	41
PAPOULIA	216
PASCU	224, 225
PASKALEVA	207
PATLAGEAN	88
PEARSON	9
PERUNIĆIĆ	237
PETROV	198
PIEGELER	284
PLJAKOV	199, 200, 226
POLYVJANNYJ	201, 202
POPA	169
POPESCU	296
REINHARD	297
RICE	104
ROUILLARD	238
RUNCIMAN	42, 43
RUSEV	44

RUSSO	45
SABĂU	285
SAHILILIOĞLU	286
SAMARDŽIĆ	203
SCARCE	134
SCHNEIDER	267
SCHOBEL	254
SCHREINER	256
SCHUBERT	135
SCHWEINFURTH	170
ȘERBAN	217, 223, 298
ŠEVČENKO	274
SHKODRA	204
STAHL H.	46, 257
STAHL P. H.	46
STANČEVA	111, 171, 172
STAVRIANOS	65
ȘTEFĂNESCU I.	136
ȘTEFĂNESCU Șt.	239
STOIANOVICH	47, 89, 227
SUGAR	66, 240
SUNDHAUSSEN	287
ŠUPUT	173
TAESCHNER	228, 229
TEALL	258
TEOTEOI	259
TODOROV	67, 205, 206, 207
TSCHILINGIROV	174
TUDOR D.	137
TUDOR S.	260
URSINUS	182
VAKARELSKI	48
VASIĆ	138
VELEVA	112
VELKOV	67
VINAVER	183
VOGEL	273
VRYONIS	68
VUCINICH	90
VUKANOVIĆ	139
WESSEL	50
WEYL	91
WINKELMANN	51
WIRTH	209
ZIROJEVIĆ	69
ŽIVKOVA	241

INFORMATIONEN AN DIE MITGLIEDER  
VON "MEDIUM AEVUM QUOTIDIANUM"

Das vorliegende Heft von *Medium Aevum Quotidianum* enthält die angekündigte Auswahlbibliographie zu Alltag und materieller Kultur im spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Südosteuropa. Damit wird die bibliographische Erfassung der Ergebnisse alltagsgeschichtlicher Forschung fortgesetzt. Im nächsten Jahr findet diese Reihe ihre Weiterführung in einer Auswahlbibliographie zu "Migration in Mittelalter und früher Neuzeit", verfaßt von Ingrid Matschinegg und Albert Müller, sowie in einer solchen zum Thema "Kleidung und Mode in Mittelalter" von Gerhard Jaritz und Elisabeth Vavra.

Mit diesem Heft kommt eine formale Änderung in bezug auf unser Periodikum zum Tragen. Wir sind zwar der Ansicht, daß es seinen Newsletter-Charakter zum Teil behalten hat und auch weiter behalten soll; darüber hinaus veröffentlichen wir jedoch regelmäßig Beiträge und Abhandlungen, auf Grund welcher das Publikationsorgan weit über seine Newsletter-Funktion hinausgeht. Wir haben uns daher entschlossen, ab der vorliegenden Nummer das Beiwort *Newsletter* zu eliminieren. Die Hefte werden somit ab nun den gleichen Titel wie unsere Gesellschaft - *Medium Aevum Quotidianum* - tragen.

*Medium Aevum Quotidianum* 19 wird noch im heurigen Jahr, und zwar etwa Mitte Dezember, erscheinen. Unter dem Titel "Quotidianum Fennicum. Daily Life in Medieval Finland" und unter der Herausgeberschaft von Christian Krötzl und Jaakko Masonen wird ein repräsentativer Überblick zur Erforschung von Alltag und materieller Kultur des Mittelalters in der finnischen historischen Forschung geliefert und damit unsere "Länderserie" (vgl. *Medium Aevum Quotidianum*-Newsletter 15: "Quotidianum Septentrionale. Aspects of Daily Life in Medieval Denmark") fortgesetzt werden.

Aufmerksam machen wollen wir schließlich auf die Jahreshauptversammlung unserer Gesellschaft, deren Termin und Ort der beiliegenden Einladung zu entnehmen sind. Wir würden uns freuen, wenn Sie Gelegenheit fänden, an dieser Versammlung teilzunehmen und auf diese Weise unser zukünftiges Programm mitgestalten könnten.

Gerhard Jaritz, Herausgeber

## BESPRECHUNGEN – BERICHTE – MITTEILUNGEN

*Deutsche Glasmalerei des Mittelalters. Eine exemplarische Auswahl.* Wanderausstellung des Instituts für Auslandsbeziehungen Stuttgart mit Katalogbuch von Rüdiger Becksmann: Dr. Cantz'sche Druckerei. Stuttgart-Bad Cannstatt 1988. 184 S. mit zahlreichen Tafeln und Abbildungen.

Das Stuttgarter Institut für Auslandsbeziehungen hat in Zusammenarbeit mit der Freiburger Arbeitsstelle des deutschen Corpus Vitrearum Medii Aevi eine Wanderausstellung konzipiert, die originalgetreue Reproduktionen ausgewählter Glasfenster zusammen mit einem beachtenswerten Katalogbuch in Deutschland und im Ausland auf Reisen schickt.

Aus dem reichen Bestand an Glasmalereien der Zeit um 1100 bis gegen 1530, der auf dem Gebiet der Bundesrepublik erhalten blieb oder hier einst entstanden war, wurden 60 Scheibenkomplexe nach ihrer künstlerischen Qualität, inhaltlichen Aussage und historischen Bedeutung ausgewählt. Während die Präsentation im Museum stark auf die kunsthistorischen Bezüge fixiert blieb und dabei die ikonologischen und erst recht die realienkundlichen Fragen vernachlässigte, gibt der vom Leiter der Forschungsstelle, Rüdiger Becksmann, betreute Katalog Aufschlüsse für viele Themenbereiche. Besonders sorgfältig werden hier die kunsthistorischen Verbindungen wie die architektonische Integration der einzelnen Scheiben dargelegt, und dies mit 164 gut ausgewählten zusätzlichen Bildbeigaben. So werden Bildtraditionen und Vorlagen veranschaulicht, Vergleiche möglich und Stilentwicklungen deutlich. Reizvoll ist für den Mediävisten auch das Studium der Bildinhalte selbst, die von zentralen biblischen Gestalten über Legendenerzählungen, besonders aus dem franziskanischen Bereich, bis zu weltlichen Szenen aus Artuswelt oder Turnierwesen reichen. Es braucht an dieser Stelle nicht näher ausgeführt zu werden, daß Glasfenster zahlreiche realistische Details bieten, wie sie auch das Institut für mittelalterliche Realienkunde Österreichs sammelt. Besondere Erwähnung verdienen jedoch die ausführlichen Literaturverweise und die Materialien zur mittelalterlichen Technik der Glaskunst, die auch für die Forschung in anderen Regionen wichtig sein können.

Helga Schüppert, Stuttgart

\* \* \*

**CALL FOR PAPERS**  
**AVISTA Sessions at Kalamazoo, May 1991**  
**Numbers, Proportions, Weights and Measures**

26th International Congress on Medieval Studies,  
The Medieval Institute, Western Michigan University, Kalamazoo, Michigan.  
Ronald Edward Zupko, Chair/Organizer

Papers on the above topics that relate to the fields below:

1) Metrology, 2) Numismatics, 3) Architecture, 4) Numerology, 5) Mathematics, 6) Geometry, 7) Physics, 8) Technology.

Papers are limited to 20 minutes. Graduate students are encouraged to participate. Send one-page abstracts, indicating your audio-visual needs, by September 15, 1990, to Dr. Ronald E. Zupko, Department of History, Charles L. Coughlin Hall, Marquette University, Milwaukee, WI 53213 (USA). Telephone (414) 288-7217.

\* \* \*

**Bild und Text**

IV. Internationale Konferenz des Komitees für ethnologische Bildforschung  
in der Société internationale pour Ethnologie et Folklore (SIEF/Unesco).  
2. bis 5. Oktober 1990 in Innsbruck.

Von der Wandmalerei bis zum Comic strip, vom Mittelalter bis zur Gegenwart gibt es Kombinationen von Bild und Text, deren Intentionen und Ausdrucksfunktionen jeweils unterschiedlich und polyvalent gedeutet werden können. Eine medienhistorische Bildanalyse, die das visuelle und verbale Element in ihrer gegenseitigen Bedingtheit wie auch unter dem Aspekt der Bild/Text-Manipulation aufzeigt, kann neue Kategorien des Verstehens entwickeln. Das Bewußtsein der historischen Determiniertheit kulturalanthropologischen (Bild-) Materials und die Problematisierung seines gesellschaftlichen Zusammenhangs ermöglicht eine differenzierte Bewertung des Bild/Text-Verhältnisses und damit vielleicht ein neues Bildverständnis, das über die inhaltliche Komponente und die "angenommene Analogie von Wort und Bild" (Warncke) hinausgeht. Die Konferenz will Gelegenheit geben, diese Probleme im kollegialen und interdisziplinären Rahmen zu diskutieren.

Weitere Informationen erhalten sie von: Leander Petzoldt, Institut für Europäische Ethnologie, Innrain 52, A-6020 Innsbruck.

\* \* \*

**The Index of Medieval Medical Images in North America** has started to publish a newsletter. Anyone who would like to receive it is asked to write to:

**The Index of Medieval Medical Images in North America**  
Principal Investigator: Ynez Violé O'Neill  
Medical History Division  
Department of Anatomy and Cell Biology  
UCLA School of Medicine  
Los Angeles, CA 90024-1763

The researchers of the Index would also be happy to be notified of the existence of American-owned medical manuscripts written up to the year 1500 that may not yet be recorded in the standard reference sources.